

Neue Studiengänge Logopädie und Ergotherapie an der Universität zu Lübeck

Daniela Martin, Lübeck

An den Schluckstörungen, den Dysphagien, kann man den Bedarf gut erkennen: Sie nehmen zu, weil die Gesellschaft in Deutschland altert und ältere Menschen in größerem Maße davon betroffen sind. In der Logopädie-Ausbildung können für die Schluckstörungen häufig nur die Grundlagen gelegt werden. Im neuen additiven, zweijährigen Bachelorstudiengang Logopädie an der Universität zu Lübeck gibt es dafür ausreichend Zeit. Die Behandlungen werden theoretisch eingeführt und praktisch an Patienten des Universitätsklinikums eingeübt. Seit diesem Herbst können Logopädinnen, die bereits eine dreijährige Ausbildung an einer Fachschule absolviert haben, so in Lübeck ihr Fachwissen vertiefen.

„Ich bin selbst den Weg von der Praxisausbildung zum Studium gegangen. Für mich hatte diese

Kombination viele Vorteile“, sagt Beatrice Rathey-Pötzke, Leiterin der IBAF-Schule für Logopädie in der schleswig-holsteinischen Landeshauptstadt Kiel. Ihren Master in Human Communication Sciences hatte sie 2004 in Großbritannien gemacht. Dort wird die Logopädie – wie inzwischen in den meisten europäischen Ländern – nur als akademische Ausbildung angeboten. Doch gerade die Kombination aus Ausbildung und Studium, wie sie künftig im benachbarten Lübeck möglich sein wird, sieht sie als Stärke: Zuerst die theoretisch-praktische Ausbildung, in der die Schülerinnen eng angeleitet werden, Anwendungen üben und sich selbst in der Therapeutenrolle erleben. Nach dem Abschluss mit staatlicher Prüfung dann der Einstieg ins Bachelorstudium, wo Fähigkeiten erweitert und Fachwissen wie etwa zu den Schluckstörungen vertieft werden. Besonders

Logopädinnen, die Einrichtungen leiten oder lehren, werden wohl künftig diesen Bildungsweg beschreiten.

Wissenschaftsrat empfiehlt verstärkte akademische Ausbildung

Der Wissenschaftsrat hatte 2012 in seinen Empfehlungen zu hochschulischen Qualifikationen für das Gesundheitswesen empfohlen, zwischen 10 und 20 Prozent eines Jahrgangs in den Pflege- und Therapieberufen und im Hebammenwesen auf hochschulischem Niveau auszubilden. „Das genannte Zielintervall beruht wesentlich auf der Annahme, dass einem typischen multidisziplinären Team aus fünf bis zehn Personen eine höher qualifizierte Fachkraft angehören sollte“, heißt es dort. Als Gründe nennt der Wissenschaftsrat den wachsenden Versorgungsbedarf und die zunehmende Komplexität der Arbeitsfelder.

Dieser angestrebten Akademisierung der Gesundheitsfachberufe trägt die Universität zu Lübeck derzeit Rechnung: Nach der Einrichtung der Studiengänge Pflege im Jahr 2014 und Phy-





siotherapie im vergangenen Jahr gehen in diesem Wintersemester drei neue Studiengänge an den Start: neben der Hebammenwissenschaft und der Logopädie auch die Ergotherapie. „Lübeck ist die einzige Universität, die alle fünf Gesundheitsfachberufe als Studium anbietet“, betont Studiengangsleiter Prof. Dr. Thomas Münte, Direktor der Klinik für Neurologie. Vom Wintersemester

2018/19 an werden die Studierenden aller fünf Studiengänge einen Master in Gesundheitswissenschaften anschließen können.

Die Studienkonzepte für Logopädie und Ergotherapie hat die Sprachheilpädagogin Dr. Janine Simons entwickelt, die die beiden neuen Studiengänge koordiniert. Viele der Module wie etwa „Medizin für Gesundheitsfachberufe“, „Grundlagen der Statistik“, „Pä-

dagogische Psychologie“ oder „Neurowissenschaften für Gesundheitsfachberufe“ werden die Studierenden aus beiden Studiengängen gemeinsam besuchen. Mit aktuellen Entwicklungen und Anwendungen in ihren jeweiligen Berufen sowie fachspezifischer Medizin werden sie sich in einigen Modulen getrennt voneinander beschäftigen.

Frühe Profilbildung zeichnet Lübecker Studium aus

Als Besonderheit der beiden Lübecker Studiengänge Logopädie und Ergotherapie sieht Simons die frühe Profilbildung. „Im zweiten Studienjahr bieten Wahlpflichtmodule und ein fächerübergreifendes Wahlmodul die Möglichkeit, schon im Bachelorstudium einen eigenen Schwerpunkt zu entwickeln“, erklärt sie. Dazu gehört die umfangreiche multidisziplinäre Profilwerkstatt: Studierende aus beiden Studiengängen werden teilweise gemeinsam mit Studierenden der Physiotherapie eine praktische fallorientierte Projektarbeit liefern, für die Aufenthalte auf den Stationen notwendig sein werden. Im freien Wahlmodul ist es beispielsweise denkbar, Lehrveranstaltungen in der Hörakustik oder der Robotik zu belegen.

ECKDATEN AUF EINEN BLICK

Bachelor of Science – Logopädie / Bachelor of Science - Ergotherapie

Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife, einschlägig fachgebundene Hochschulreife oder als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung
- Abgeschlossene Berufsausbildung zur Logopädin nach LogopG bzw. zur Ergotherapeutin nach ErgThG

Umfang

- Vollzeitstudium mit 180 ECTS
- 4 universitäre Semester Regelstudienzeit (120 ECTS), Einstieg direkt ins 3. Fachsemester (Anerkennung der Berufsausbildung nach formaler Äquivalenzprüfung von 60 ECTS)
- Gleichzeitige fachtherapeutische Erwerbstätigkeit (in Teilzeit) wird im Studienverlaufsplan/Curriculum weitestgehend berücksichtigt

Bewerbung/Zulassung

- Studienbeginn jeweils zum Wintersemester
- Infos zur Online-Einschreibung über das Studierenden-Service-Center www.uni-luebeck.de/studium/studierenden-service-center/index.html
- Beschränkung auf ca. 20 Plätze je Fachbereich
- Keine Studiengebühren

Informationen zu den beiden neuen additiven Bachelorstudiengängen Logopädie und Ergotherapie können über die Homepage der Universität zu Lübeck bezogen werden. Weiterführende inhaltliche Beratung gibt die Studiengangskoordinatorin Dr. Janine Simons.

Logopädie B.Sc.

www.logo.uni-luebeck.de
studium.logo@uni-luebeck.de
 Tel: 0451 3101 1855

Ergotherapie B.Sc.

www.ergo.uni-luebeck.de
studium.ergo@uni-luebeck.de
 Tel: 0451 3101 1854

Management und Führungskompetenz sind gefragt

Dass sich viele der künftigen Studierenden auch mit Management und Führungskompetenz auseinandersetzen wollen, davon ist Logopädie-Schulleiterin Beatrice Rathey-Pötzke überzeugt. „Diese Themen kommen in der Ausbildung kaum vor“, sagt sie. Gerade für künftige Leitungspositionen seien sie unabdingbar. Im Bachelorstudium ist im zweiten Jahr ein entsprechendes Modul „Gesundheitsökonomie und Qualitätsmanagement“ vorgesehen. Im gemeinsamen Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften werden weiterführende Management-Themen vertiefend behandelt.

Ein großes Interesse am Studium der Ergotherapie stellt Maike Bamberger bei Schülerinnen an ihrer Schule für Ergotherapie der Deutschen Angestellten Akademie in Kiel und in Neumünster fest. „Es gibt viele mit Abitur, die sich damit Wege für die Zukunft offen halten und die persönlichen Berufschancen erweitern wollen“, berichtet sie. Die angestrebte Akademisierung der Ergotherapie begrüßt sie ausdrücklich. Dies sei der beste Weg, um dem zunehmenden Kostendruck durch die Krankenkassen zu begegnen, die evidenzbasierte Medizin einfordern.

Ob die Akademisierung das Ende der klassischen Ausbildungsberufe einläutet? Studiengangsleiter Prof. Thomas Münte

betont, dass das deutsche Fachschulsystem erfolgreich ausbilde und sich daran so schnell nichts ändern werde. „Ich kann mir aber vorstellen, dass der Akademisierungsgrad gerade in der Logopädie und Ergotherapie über die vom Wissenschaftsrat geforderten 10 bis 20 Prozent hinaus gehen wird“, meint er. „Ich denke, wir werden ähnlich wie in den skandinavischen Ländern bei höheren Anteilen liegen.“

Daniela Martin ist Journalistin in Lübeck. Der Beitrag ist eine gekürzte Version ihres Berichts über die neuen Bachelorstudiengänge Logopädie und Ergotherapie für das Lübecker Universitätsmagazin focus live (2/2017).
info@danielamartin.de



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK



Additiver Bachelorstudiengang Ergotherapie

- Vertiefen Sie Ihre Ausbildung wissenschaftlich
- Diskutieren Sie aktuelle ergotherapeutische Konzepte
- Gestalten Sie Ihr individuelles klinisches Profil
- Steigern Sie Ihre Karrierechancen
- Studieren Sie interprofessionell mit Medizinern, Psychologen und Gesundheitswissenschaftlern

Mit abgeschlossener Berufsausbildung zur/zum Ergotherapeutin/en beginnen Sie direkt im 3. Fachsemester. Nach 4 Uni-Semestern erhalten Sie Ihre Bachelorurkunde.

Unsere Studiengangskordinatorin, Dr. Janine Simons, erreichen Sie unter 0451 3101 1854 oder studium.ergo@uni-luebeck.de

Universität zu Lübeck
Ratzeburger Allee 160 | 23562 Lübeck
www.ergo.uni-luebeck.de

IM FOCUS DAS LEBEN



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK



Additiver Bachelorstudiengang Logopädie

- Vertiefen Sie Ihre Ausbildung wissenschaftlich
- Diskutieren Sie aktuelle logopädische Konzepte
- Gestalten Sie Ihr individuelles klinisches Profil
- Steigern Sie Ihre Karrierechancen
- Studieren Sie interprofessionell mit Medizinern, Psychologen und Gesundheitswissenschaftlern

Mit abgeschlossener Berufsausbildung zur/zum Logopädin/en beginnen Sie direkt im 3. Fachsemester. Nach 4 Uni-Semestern erhalten Sie Ihre Bachelorurkunde.

Unsere Studiengangskordinatorin, Dr. Janine Simons, erreichen Sie unter 0451 3101 1855 oder studium.logo@uni-luebeck.de

Universität zu Lübeck
Ratzeburger Allee 160 | 23562 Lübeck
www.logo.uni-luebeck.de

IM FOCUS DAS LEBEN